

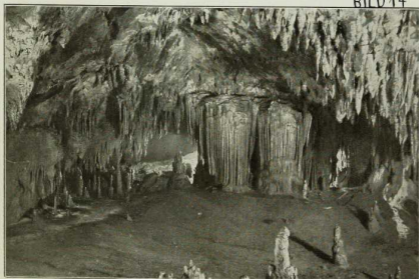
D42



von Buda am rechten Ufer aus gesehen.

dem das Königsschloß sich beherrschend erhebt, und dem weit sich hinziehenden, wüßig flach gelegenen, von breiten waltigen Wasserfluten von Norden dem Beschauer entgegen. Während die Natur den Hintergrund von Buda mit sich logisch die Puszta anschließt, ausgezeichnet durch eine Menge prächtiger und stattlicher Bauwerke.

BILD 14



6. Lutterothgrotte im Markt bei St. Kanzian auf der Halbinsel Istrien.

Der im Markt reichlich fallende Niederschlag sicker schnell durch die Spalten ein und erweitert sie, indem er Teile des Kalkgesteins auflöst und sie als Tropfstein wieder niederschlägt. Die größten und herrlichsten Tropfsteinhöhlen Europas liegen bei St. Kanzian. In mächtigen Wasserfällen durchbraut sie die Rufe, die hier etwa 30 km unterirdisch fließt. Vier Stunden gebraucht der Wanderer, um sie alle zu durchschreiten.